



Seminar für Kommandanten

Lehrgangsbeschreibung

Fortbildungsangebot: Einmal pro Jahr

Zielgruppe: Kommandanten und Stellvertreter

Voraussetzung: Keine

Schulungsinhalt: Verwaltung, Ausbildung und Grundlagen

Lehrgangsgröße: 18 Teilnehmer (Mindestanzahl 12 Teilnehmer)

Ablauf:

Von: 11.10.2021 Bis: 21.10.2021		Lehrgangsort: FF Unterthingau		Kurs-Nr.: KDT 2021-05	
Datum	Uhrzeit	Thema			
11.10.2021 Montag	19:00	KDT0	Begrüßung	---	---
	-	KDT1	Der Kommandant	U	75 min
	22:00	KDT2	Das Jahr in der Feuerwehr	U	45 min
		KDT3	Verwaltung und EDV	U	30 min
13.10.2021 Mittwoch	19:00	KDT4	Jahreshauptversammlung	U	60 min
	-	KDT5	Ausbildung auf Standortebene	U	30 min
	22:00	KDT6	Einsatzleitung	U	45 min
19.10.2021 Dienstag	19:00	KDT7	Jugend	U	60 min
	-	KDT8	Beteiligung bei Bauvorhaben und Bedarfsplanung	U	105 min
21.10.2021 Donnerstag	19:00	KDT9	Einsatznachbearbeitung	U	60 min
	-	KDT10	Digitalfunk	U	15 min
	22:00	KDT11	Alarmierungsplanung und AFüSt. Betrieb	U	75 min
		KHDX	Aussprache und Abschluss	---	---

Schutzkleidung: Alle Unterrichtseinheiten finden in zivil statt.

Ausrüstung: Schreibmaterial

Teilnahmegebühr: EUR 30,00 pro Teilnehmer

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Seminarbeginn

Ansprechperson:
KBI Martin Singer
Mobil: 0170 / 80 00 112
eMail: ausbildung@kfv-ostallgaeu.de

Lehrgangsleiter:
KBR Markus Barnsteiner



Hygiene Konzept für das Seminar Kommandanten

Grundsätze für Lehrgänge am Standort Unterthingau

Ein Ausbildungsbetrieb ist nur unter der strikten Einhaltung von Hygiene- und Verhaltensregeln möglich. Deshalb bitten wir um die Beachtung und Einhaltung folgender Grundsätze.

- Bereits ab dem Treffpunkt am eigenen Feuerwehrgerätehaus und während der gemeinsamen Anfahrt zum Ausbildungsort ist ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- Ausbildungen sollten in Klein-Gruppen (Richtwert Gruppe 1/8) durchgeführt werden.
- Die Unterrichtsräume müssen entsprechend groß gewählt werden (4 m² pro Person mit medizinischem Mund-Nasen-Schutz, ohne Mund-Nasen-Schutz 10 m² pro Person).
- Theorie Unterricht wird auf ein Minimum reduziert.
- Unterrichte sind in gut belüfteten Räumen durchzuführen. Räume sind regelmäßig zu lüften.
(Wir empfehlen den Lehrgangslleitern die Nutzung der DGUV CO²-App)
- Ggf. sind maximale Teilnehmerzahlen vorab zu reduzieren. Dies ist mit dem Fach-KBI Ausbildung abzustimmen.
- Wann immer möglich, Gruppen trennen und auch durchgängig getrennt ausbilden. Ausbildungshelfer bleiben den Teilnehmern möglichst fern. (Keine Durchmischung)
- Hygiene-Stationen in den Feuerwehrhäusern sind zu nutzen.
- Ausbilder tragen FFP2-Masken.
- Verpflegungen sind separat einzunehmen. *(es gilt der Grundsatz 10 m² pro Person)*
- Nach dem Unterricht sind alle Tische, Ausbildungsgegenstände und Geräte zu desinfizieren.
- Nach dem Lehrgang bleibt das Floriansstüble geschlossen und die Heimfahrt hat ohne Verzögerung zu erfolgen.
- Nur gesunde Einsatzkräfte nehmen am Ausbildungs- und Übungsdienst teil.
- Personen, ...
 - mit Anzeichen eines Infekts, wie z. B. Husten, Halsschmerzen, Atemnot, Fieber, Geschmacks- und Geruchsverlust, Durchfall oder
 - die in den letzten 14 Tagen Kontakt mit einem gesicherten COVID-19 Fall (Kontaktperson I) hatten oder
 - mit Aufenthalt in den letzten 14 Tagen in einem Risikogebiet oder
 - mit angeordneter Quarantäne, Isolation, Absonderung bleiben (wie auch im Alarmfall!) fern!
- Vor dem Lehrgang wird ein Corona Antigen-Schnelltest durch eingewiesenes Fachpersonal durchgeführt.
(wir bitten alle Teilnehmer, sich 30 Min. vor dem eigentlichen Lehrgangsbeginn am Lehrgangsort einzufinden)
 - Jeder Teilnehmer muss sein Einverständnis zum Schnelltest erklären, ansonsten ist eine Teilnahme am Lehrgang nicht möglich.
 - Eine Impfung befreit nicht vom Schnelltest.
 - Original Bescheinigungen von Schnelltests (z. B. von Apotheken, Ärzten) werden alternativ akzeptiert, wenn diese nicht älter als 48 h sind.
 - Die hier genannten sowie allgemeine Hygiene-Grundsätze bleiben unverändert bestehen und werden durch diesen Schnelltest nicht ersetzt.
 - Im Falle eines positiven Testergebnisses, muss die Teilnahme verwehrt werden, dies gilt auch für Teilnehmer die in der gleichen Fahrgemeinschaft angereist sind.



- Abstand von 1,5 Meter einhalten; Händewaschen oder Desinfizieren der Hände
- Mund-Nasen-Schutz
 - Medizinische Gesichtsmasken sind im Feuerwehrdienst grundsätzlich zu tragen, insbesondere wenn der Abstand von >1,5 m nicht sicher eingehalten werden kann oder die Mindestfläche von 10 m² für jede im Raum befindliche Person unterschritten wird.
 - FFP 2 sind zu tragen, wenn der Abstand von > 1,5 m zu Personen nicht eingehalten werden kann, die keinen Mund-Nasen-Schutz tragen oder ein Kontakt zu einer denkbar infektiösen Person notwendig wird.
- Regelmäßiges Reinigen aller Kontaktflächen in Dienstgebäuden und Einsatzfahrzeugen, ggf. Flächendesinfektion
- Teilnehmerdokumentation (Anwesenheitslisten) zur Vereinfachung der Kontaktverfolgung

Wir bitten die Kommandanten, diese Information an alle angemeldeten Teilnehmer auszugeben, um eine sichere Umsetzung gewährleisten zu können.

Bei Fragen bitte rechtzeitig den Lehrgangleiter kontaktieren.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Martin Singer
Fach-KBI Ausbildung